



Anschrift des Schriftführers:

Josef Braun
Laisbachstr.1
63667 Nidda
Tel: 06046/941393
Email: seppbraun@web.de

Protokoll der Sommertagung mit Jahreshauptversammlung des SV der Deutschen Sperber und Zwergsperber vom 01. – 03. August bei Violetta und Dieter Georges in Rosperwenda

Nidda, im Oktober 2007

Liebe Zuchtfreundinnen, liebe Zuchtfreunde!

Regelmäßige Besucher unserer Sommertagungen lernen in den letzten Jahren vor allem unsere neuen Bundesländer kennen. Dieses Jahr waren wir zu Gast in Sachsen-Anhalt bei Violetta und Dieter Georges in Rosperwenda.

Nach unserem Jubiläumsjahr 2007 war dieses Jahr die Teilnehmerzahl mit 15 Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunden recht überschaubar. Bei bester Verpflegung durch unsere Gastgeber gab es am ersten Abend im Dorfgemeinschaftshaus auf dem Gänseberg ein Wiedersehen mit ernsthaften und weniger ernsthaften Züchtergesprächen.

Am Samstag, dem 02.08. begannen wir gegen 10.30 Uhr mit unserer Jahreshauptversammlung.

Entschuldigt waren: H.D. Blank, Margot und Dieter Funk, Erna und Josef Ebenhöch, Helmut Engst, Frank Vieting, Heinrich Dirks, Markus Kürten und Andreas Wiegand.

Unser 1. Vorsitzender Siegmар Wiegand gab zunächst die Tagesordnung bekannt

- 1. Begrüßung**
- 2. Verlesen des Protokolls der letzten Hauptversammlung**
- 3. Bericht des Vorsitzenden**
- 4. Bericht des Zuchtwartes**
- 5. Bericht des Kassierers**
- 6. Bericht der Kassenprüfer**
- 7. Neuanlauf Zuchtring**
- 8. Ehrungen, Anträge, Verschiedenes,**
- 9. Schlusswort**

Sie wurde von allen Anwesenden so akzeptiert.

Siegmар begrüßte zunächst alle Anwesenden Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde sowie Frau Steffi Rohland von der Presse. Er dankte sehr herzlich den Gastgebern für die nicht geringe Mühe der Ausrichtung einer Sommertagung.

Der Schriftführer Sepp Braun verlas sodann das Protokoll der letzten Sommertagung, das allen Teilnehmern ja schon zugegangen war.

In seinem Tätigkeitsbericht ging Siegmар zunächst auf die hoch erfreuliche Entwicklung unserer Mitgliederzahlen im vergangenen Jahr ein. Wir konnten sieben neue Mitglieder

gewinnen, alle für Deutsche Sperber (siehe beigelegte neue Mitgliederliste). Damit befinden wir uns in einer Aufwärtsentwicklung, die dem allgemeinen Trend in der Rassegeflügelzucht völlig entgegensteht. Wir sind der einzige SV einer Großhühnerrasse im BDRG mit steigender Mitgliederzahl, ein Zeichen für die Attraktivität und Akzeptanz unserer züchterischen Arbeit. **Wir begrüßen ganz herzlich alle neuen Mitglieder!**

Weiter berichtete Siegmars über die wissenschaftliche Arbeit zur Spermienqualität alter Hühnerrassen, an der einige Hähne unserer Züchter teilgenommen haben, deren Ergebnisse aber noch nicht bekannt gegeben wurden.

Dann wurde ein Brief von Zuchtfreund H.D. Blank an Siegmars verlesen. Darin äußerte sich Heinz Dieter enttäuscht über den Verlauf der HSS in Erfurt und einige weitere Entscheidungen des Vorsitzenden in der Vergangenheit, die aber nicht näher benannt wurden. In der anschließenden Diskussion bestärkten die Zuchtfreunde Dieter Georges und Sascha Leuschner diese Kritik. Hauptkritikpunkt: es habe ein repräsentativer Stand unseres Vereins gefehlt. Auch die Arbeit des Sonderrichters Eberhard Lehr wurde kritisiert.

Vorausschauend auf die Vergabe des Siegerrings 2011 in Hannover wurde die Frage erörtert, wie eine adäquate Präsenz unseres Vereins zu gewährleisten sei, denn das sei nicht zuletzt eine finanzielle Frage. Daraufhin erklärte sich Sascha bereit, die Kosten für das Mieten und Ausgestalten eines Standes zu übernehmen.

Es soll außerdem ein Werbeflyer entworfen werden, dessen Gestaltung Annekatrin Zint, die Frau des Schriftführers übernehmen wird.

Wegen der Vergabe des Siegerrings in Hannover werden bis zum Jahr 2011 erhöhte Ausgaben auf uns zukommen. Aus diesem Grund wurde erneut über die Höhe unseres Jahresbeitrages beraten. Ein kurzer Meinungsaustausch mit anschließender Abstimmung ergab einstimmig eine Beibehaltung des derzeitigen erhöhten Jahresbeitrages von 20€ (30€ für Ehepaare) bis zur nächsten Jahreshauptversammlung.

Es folgte der Bericht unseres Zuchtwartes Sascha Leuschner. Sein Hauptkritikpunkt war die teilweise katastrophale Besichelung der in Erfurt gezeigten Hähne. Darauf sollte jeder Züchter in den kommenden Jahren sein Hauptaugenmerk legen.

Während bei der Verbesserung der Klarheit der Sperberung die Einkreuzung von Zwergsperbern wohl tatsächlich Erfolg brachte, fehlt bei der Verbesserung der Besichelung eine Erfolg versprechende Strategie und es ist fraglich, ob wir durch strenge Selektion des vorhandenen Tiermaterials zum Erfolg kommen können. Wenn Einkreuzungen vorgenommen werden, dann mit Sinn und Verstand. In diesem Zusammenhang verwies Sascha auf einen Artikel in der Geflügelzeitung über genetische Verwandtschaft verschiedener Hühnerrassen, wobei herauskam, dass die Deutschen Sperber genetisch den Rheinländern am nächsten stehen, während keine nähere Verwandtschaft zu den Italienern festgestellt werden konnte. Bei den Hennen streben wir weiterhin den so genannten Landhuhntyp an. Wie Dieter Georges anhand seiner Daten aus der Fallnestkontrolle nachweisen konnte, bringen die Hennen mit mittlerer Masse die beste Legeleistung, um die 200 Eier pro Jahr, schwere Hennen dagegen sind in der Legeleistung mit 150 Eiern/a schon wieder deutlich schlechter.

Bei den Zwergen bezeichnete Sascha nach wie vor als Hauptproblem die teilweise unproportional großen Schwanzpartien der Hähne, wobei Siegmars darauf hinwies, dass dieses Merkmal in engem Zusammenhang mit der Vitalität der Hähne steht, so dass eine Selektion in Richtung Verkleinerung der Schwanzpartien sich auch negativ auswirken könnte.

Sascha wird sich für die SS Hannover 08 und die HSS in Erfurt um die Preise und die Bestellung der Sonderrichter kümmern.

Termine für 2009: eine Sonderschau werden wir auf der VZV-Zwerghuhnschau in Köln vom 20.-22.10.09 ausrichten, unsere Hauptsonderschau wird auf der VHGW-Schau in Hannover vom 17.-18.10. 2009 stattfinden.

In 2010 würde sich unter Umständen eine Sonderschau in Geschwenda anbieten anlässlich des 100jährigen Bestehens des dortigen Ortsvereins unseres Kassenwartes Siegmars Pein.

Kurz und schmerzlos war der Bericht des Kassierers. Er bezifferte den Kontostand mit 387,75 € und auf dem Sparbuch befinden sich 275,20 €.

Die Kassenprüfer Gerhard Walle und Artur Jäger-Volk bescheinigten dem Kassenwart eine saubere und übersichtliche Kassenführung und beantragten seine und die Entlastung des gesamten Vorstands. Diesem Antrag wurde einstimmig statt gegeben.

Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung war die erneute Diskussion zur Gründung eines Zuchtrings mit dem Ziel der Vereinheitlichung unserer doch derzeit weit auseinander liegenden Zuchtlinien. Aus den verschiedensten Gründen verlief der Anlauf dazu in der Zuchtsaison 2008 sehr wenig zufrieden stellend.

In engagierten Diskussionsbeiträgen von Sepp Braun, Dieter Georges, Artur Jäger-Volk und Siegmар Wiegand wurde das Für und Wider dieses Verfahrens, das im übrigen in anderen Sondervereinen seit Jahrzehnten erfolgreich praktiziert wird noch einmal durchgesprochen. Wir alle sollten uns darüber im Klaren sein, dass wir nicht irgendeine Rasse züchten, sondern eine vom Aussterben bedrohte. Aus diesem Grund haben wir eine besondere Verpflichtung, die genetische Grundlage, die die Herauszüchter dieser Rasse geschaffen haben zu erhalten und zu verbessern. Und dazu gehört, dass unsere Hühner nicht nur in den Ausstellungskäfigen gut aussehen, sondern auch die Vitalität und Legeleistung zeigen, die zu einem Wirtschaftshuhn gehören.

Wegen der Wichtigkeit dieser Sache, und damit auch Nicht-Anwesende sich ein klareres Bild machen können, liegt diesem Rundschreiben ein eigenes Infoblatt mit der Möglichkeit der schriftlichen Anmeldung zur Teilnahme am Zuchtring bei. Alle Zuchtfreunde und Zuchtfreundinnen, die am Zuchtring teilnehmen wollen, schicken den entsprechenden Abschnitt des Anmeldeblattes bis zum **15. November** an unseren ersten Vorsitzenden.

Nach dieser recht umfangreichen Diskussion kam Siegmар nun zu den Ehrungen

Die Silberne Ehrennadel des VHGW mit Urkunde wurde Siegfried Köster verliehen.

Eine Ehrenmedaille des VHGW für die höchste Punktzahl in Erfurt mit 477 Punkten ging an Sascha Leuschner

Den 2. Platz belegte Siegfried Köster mit 474 Punkten und erhielt dafür die Rheinlandplakette

Eine BDRG-Plakette für hervorragende Leistungen in der Zucht wurde Violetta und Dieter Georges zugesprochen:

Bei den Zwergen ging die Paul Doll Plakette des VZV an Siegmар Wiegand mit 476 Punkten. Jubiläumsbänder für die Teilnahme an der HSS in Erfurt erhielten

- Dieter Georges
- Maik Helmbold
- Siegfried Köster
- H.D. Blank
- Sascha Leuschner
- Siegmар Pein
- Sepp Braun
- Siegmар Wiegand und
- Horst Minnich direkt überreicht.
- Die Teilnehmer Vieting, Ebenhöch, Blumenkamp und Kürten erhielten die Bänder per Post zugeschickt.

Am Nachmittag hatten wir neben der obligatorischen Jungtierbesprechung die Gelegenheit, Dieter's umfangreiche Stallungen und seine ausgelagerte Zuchtanlage zu besichtigen. Dabei liefen uns auch zwei Exemplare des ersten Zuchtversuchs "Ostdeutscher Rotsperber" über den Weg, über deren Entstehung, vermutlich aus Geheimhaltungsgründen wenig zu erfahren war. Wir sind gespannt!

Der Abend verlief bei bester Laune im Kreise der Zuchtfreunde und Zuchtfreundinnen.

Am nächsten Morgen hieß es schon wieder Abschied nehmen. Einen ganz herzlichen Dank von hier aus noch einmal an Violetta und Dieter für die liebevolle Betreuung und Bewirtung in Rosperwenda.

Die Sommertagung 2009 wird vom 24. bis 26. Juli bei Harald Rasche in Stapelburg stattfinden.

Und weil zumindest Harald ganz sicher wissen möchte, warum das Protokoll dieses Mal wieder so lange gedauert hat, noch eine Mitteilung in eigener Sache:

Eine ungewöhnliche Verlängerung der Brutsaison bescherte meiner bewährten Althenne Annekatrin und mir einen späten Zuchterfolg:

Am 24.09.um 1.46 Uhr war der Schlupf unserer Tochter
Flora Josefine Atlanta
zu vermelden.

Die Nächte sind seitdem kürzer, die Tage arbeitsreicher, das Leben schöner.

Aus dem herbstlichen Schwickartshausen grüßt euch ganz herzlich

Euer Schreiber

Sepp Braun

P.S. Mitglieder, besonders alle neuen Mitglieder, die mittlerweile über eine e-mail Adresse verfügen bitte ich um Mitteilung, wir wollen Portokosten sparen!